

Narrenzazette

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Brennöfen für Keramik
und zum Einbrennen von
Porzellanfarben

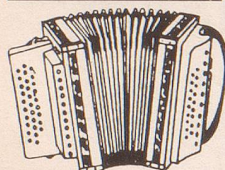
Tony Güller
Nabertherm
Töpfereibehälter
4614 Hägendorf
Tel. 062/46 40 40

Zu verkaufen
günstige

Lagergestelle

in verschiedenen
Abmessungen

Telefon 064-43 02 02,
Fax 064-43 70 74



Schwyzerörgeli Akkordeon

Nebst unseren bekannten
Schwyzerörgeli führen wir
auch sehr preiswerte Akkor-
deons. Wir beraten Sie sehr
gerne.

Musik-Oehrli AG
Bahnhofstrasse 27 A
3800 Interlaken
Telefon 036 22 34 56
Telefax 036 22 45 59

Buchhandlung Dr. Oprecht

Postfach, 8024 Zürich Rämistr. 5 ☎ 01/261 16 28

Die individuelle Bedienung unserer Kunden
betrachten wir
als eine unserer wichtigsten Aufgaben.

NATURA-OFFICE
Die neue Natürlichkeit
Büromöbel aus Echtholz

Schärf

*Der gute Name
für Büromöbel*

Schärf Büroeinrichtung AG
Bramenstr. 8, 8184 Bachenbülach/ZH
Tel. 01/860 50 10, Fax 01/860 51 01

KLINIK SCHLOSS MAMMERN

Speziell für **HERZ-** und **KREISLAUFKRANKHEITEN** sowie für alle andern
INNEREN KRANKHEITEN, REHABILITATION nach Herzinfarkt, Herz-
operation, Angina pectoris, nach orthopädischen Operationen und Unfällen,
RHEUMATOLOGIE.

CHECK-UP. Diät. 6 vollamtliche Schweizer Spezialärzte für Innere Medizin
bzw. spez. Kardiologie und Rheumatologie.

Physiotherapiezentrum mit Hallenbad (31°), Hochschulsportlehrern, Phy-
siotherapeuten, Masseuren.

Modernste Einrichtungen einer Privatklinik in der Ambiance eines Erst-
klasshotels in grossem Privatpark direkt am See.

Anerkanntes Spital. Pflichtleistungen der Krankenkassen und Versiche-
rungen bei spitalbedürftigen Patienten oder für Rehabilitation nach
Herzoperationen und Infarkt. Prospekte werden gerne zugestellt.

Chefarzt: Dr. A. O. Fleisch, FMH für Innere Medizin, spez. Kardiologie.
8265 Mammern am Untersee TG, Tel. 054/42 11 11, Fax 054/41 43 65.

Fahnen mit Familienwappen

- Als originelle Geschenkidee
- Erschwinglich im Preis

Fahnenfabrik
9475 Sevelen SG
Tel. 081 / 785 13 33
Fax 081 / 785 26 31

SAHB

Schweizerische
Arbeitsgemeinschaft
Hilfsmittelberatung
für Behinderte
und Betagte
erteilt kostenlos
neutrale Beratung
über
Hilfsmittel für
Betagte und
motorisch Behinderte.

SAHB
8306 Brüttisellen
Tel. 01/833 20 20

Spring- brunnen

Bringen Sie Leben in
Ihren Garten mit einem
Gartenteich. Fordern Sie
Infos an über Kunststoff-
teiche, Teichfolien,
Pumpen, Zimmer- und
Terrassen-Springbrunnen,
Armaturen, Unterwasser-
leuchten, Wasserspiele.

S. Widmer
Pfannenstielstrasse 112
8706 Meilen
Telefon 01/923 04 19

Narren Gazette

«Auslandreise». Ruth Dreifuss, neugewählte Bundesrätin, hätte kürzlich per Zug zum Kongress der Gewerkschaftsfrauen nach Basel reisen sollen. Aber als sie (nach strengem Abend zuvor) in ihrer Wohnung im Berner Kirchenfeld erwachte, war der Zug schon abgefahren. Sie setzte sich ans Steuer ihres Autos, fuhr nach Basel, suchte verzweifelt den Saalbau Rhy-park, wo die Gewerkschafterinnen sie erwarteten. Doch plötzlich fand sie sich, wie die *Berner Zeitung* berichtet, in Deutschland wieder, «und beim Weitersuchen beehrte sie auch gleich noch französisches Territorium mit einem gänzlich inoffiziellen Staatsbesuch, bevor sie endlich ihr eigentliches Ziel fand».

Doch zu peppig. Die NZZ beanstandet eine Inseratenkampagne des *Tagblatts der Stadt Zürich*, an dem sie übrigens finanziell beteiligt ist. Denn die Kampagne operierte mit «peppigen Schlagzeilen». Harmlos etwa: «Keine Abfuhr für EG-Müllkonvention». Dann aber der Titel: «Russland: Advantage Boris Jelzin», mit dem der Machtkampf in Moskau quasi einem Tennisspektakel gleichgestellt wurde. Schlimmer noch: «Wird Srebrenica ein Serbenhaufen?» Und zu einem argen Zürcher Übel: «Mehr Drogen-tote 92: Wer Sucht, der findet.» Müsste tatsächlich nicht sein, Gags bei unpassender Gelegenheit.

Alleszerstörer. Auf der Venus könnte es, wie Wissenschaftler aus neuen Funkbildern der Raumsonde «Pioneer 12» heraus-tüfteln, einst Lebewesen gegeben haben. Die *SonntagsZeitung* ergänzt: «Die Tatsache, dass der Planet heute restlos tot ist, lässt den Schluss zu, dass es sich dabei um menschenähnliche gehandelt haben könnte.»

Bessere Zeiten. Der *Zolliker Bote* hält fest: Ob mit Sommer- oder Winterzeit: Die Probleme der Zeit hilft keine Uhr zu lösen. Und: «Ausserdem hat neulich einer behauptet, dass die von Skiabfahrern und Sprintern erzielten Zeiten heutzutage die einzigen Zeiten seien, die unaufhörlich besser werden.»

Versagen der Vernunft. Einem Bericht in *Das Magazin* war zu entnehmen, der Schweizer Raumfahrer Nicollier werde sich dafür einsetzen, dass «die Raumfahrt Teil einer friedlichen Wissenschaft wird». Ein Leser traut es dem «Technikfan Nicollier» nicht zu, für ihn, den Leserbriefschreiber, gelte noch immer, was der Nobelpreisträger Max Born in den ersten Jahren der Weltraumfahrt über diese gesagt habe: «Die Raumfahrt ist ein Triumph des Verstandes, aber ein tragisches Versagen der Vernunft.»

Arbeitsbeschaffung. Bei der ausgiebigen, auf zwei Abende verteilten Debatte über Arbeitslosigkeit im Zürcher Gemeinderat standen laut städtischem *Tag- und Amtsblatt* die Resultate eigentlich bereits im voraus fest: Positionen, Patentrezepte, Palaver — alles wie erwartet, schon dagewesen. Die Zeitung dazu: «Arbeitsbeschaffung resultierte zuletzt nur in eigener Sache, nämlich im Bewältigen von Arbeitszeit im Rat.»

Rückschlag. Graffiti-kunst-Pionier Harald Naegeli, vor Jahren zuerst in Deutschland anerkannt, unlängst auch in der Schweiz ausstellungswürdig geworden, wurde gemäss der Zeitschrift *Der Spiegel* bei seinem Comeback auf deutschem Boden wüst unterbrochen. Als er, von viel Presse begleitet, die Eingangshalle der Frankfurter Kunsthalle Schirn per Spraydose verschönern wollte, stoppte ihn eine Vertreterin der Hausverwaltung, unterstützt von zwei Bauarbeitern. «Banausisch» reagierte auch die Polizei: Sie konfiszierte sein Kunstmittel und liess ihn für das Beschlagnahm-quittieren: «eine Spraydose, schwarz».